



## EIN GENIALER UNBEKANNTER!

Der erste Band der  
Monographien zur Schweizer Kunst

# JOH. HEINRICH FÜSSLI

Dichter und Maler 1741—1825

*von Arnold Federmann*

der kurz vor Weihnachten 1926 erschienen ist, hat die Aufmerksamkeit der Kunstfreunde und glänzende Anerkennung gefunden.

180 Seiten Text mit 134 Kunstdruckbildern und Zeichnungen, 8 Gravüren und einer Faksimilefarbtafel

*Ein glänzendes Zeugnis schweizerischer Buchkunst!*

Geheftet M. 17.60, Fr. 22.— / Leinenband M. 20.80, Fr. 26.—

Numerierte Vorzugsausg. auf Bütten (Expl.) M. 100.—, Fr. 125.—

### Die Frankfurter Zeitung:

*„Der erste Band gilt dem genialsten Schweizer Künstler des Dix-huitième, dem Zürcher Johann Heinrich Füssli, einem Menschen von stärkstem Format, Maler und Dichter in einem, Verächter der Heimat, Europäer von Gesinnung, einem Künstler von wahrhaft vulkanischer Existenz.“*

### Dr. von Manteuffel, staatl. Kupferstichkabinett, Dresden:

*„In ihrer so schön ausgestatteten Publikation liegt nunmehr die lang erhoffte Arbeit vor. Sie wird sicher zur Kenntnis dieses noch viel zu wenig bekannten Künstlers Entscheidendes beitragen. — In den Briefen, Geschichten und Abhandlungen Füsslis spiegelt sich ein wesentliches Stück deutscher Geistes- und Literaturgeschichte; vor allem fallen neue, überraschende Lichter auf den Einfluß Englands auf Europa.“*

### Goethe über Füssli:

*„Was für eine Glut und Ingrim in dem Menschen ist!“*

*Wir liefern  
ausnahmsweise ernstern Interessenten auf 3 Monate in Kommission,  
um das schöne Werk auch in Deutschland bekannt zu machen.*



**ORELL FÜSSLI VERLAG / ZÜRICH UND LEIPZIG**

VERTRETER FÜR DEUTSCHLAND: MÜLLER & Co., VERLAG, POTSDAM